

DIE NIEDERGERNER

Dorfzeitung der Gemeinde Haiming

Berichte • Mitteilungen • Termine



19. Jahrgang

Nummer 94

16. Dezember 2016

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

können Sie das auch sagen: 2016 – was für ein Jahr! Zwar sind noch nicht alle Tage dieses Jahres vergangen, aber dennoch haben sich die vielen einzelnen Ereignismosaiksteine zu einem großen, vielfältigen, bunten Bild gefügt. Was für ein einmaliges Bild!

Vielleicht waren Sie am 1. Adventssonntag beim Adventssingen des Faible-Chores in Niedergottsau. Und Sie haben sich nicht nur berühren lassen von der Musik, sondern von einem Text, in dem uns gesagt wurde: Im Durchschnitt hat der Mensch 700.000 Stunden Leben, das Jahr 2016 hat jedem von uns 8.760 davon geschenkt und jede Stunde hat ihre Bedeutung.

Ich möchte zunächst an die Jahresstunden erinnern, über die nicht gesprochen, geschrieben, berichtet wurde: In denen ein Mensch dem anderen mit einem Wort, einem Lächeln, einer helfenden Hand oder einer tröstenden Umarmung begegnet ist. Das geschieht ganz privat oder in den gewachsenen Gemeinschaften in Nachbarschaft, Gruppen und Vereinen. Ich danke allen, die hier geben und dankbar nehmen, denn dadurch knüpft sich unser soziales Lebensnetz, das in seiner Vielfalt und Stärke immer dann sichtbar wird, wenn eine fast übermächtige Not auf uns zukommt. Das war die Hochwasserkatastrophe bei unseren Nachbarn innabwärts – für viele war es selbstverständlich, auf die ihnen mögliche Art zu helfen und beizustehen. Dazu gehörte auch, das bereits vorbereitete Feuerwehrgeschick in Piesing zu verschieben – auch darin zeigt sich Solidarität. Was für ein Mosaikstein in diesem Jahr!

Mit „Geduld“ sind andere Mosaiksteine beschrieben: Sie war den Anliegern und Benutzern vieler Straßen abverlangt, wo für Glasfaser, Erdgas, Strom, Wasser und Kanal gesperrt, aufgegraben, verfüllt, asphaltiert wurde. Die Wühlarbeiten unter der Erde und das Bauen darüber machen einen nicht unerheblichen Teil des Jahresbildes aus, sind aber wichtige Mosaiksteine für unsere Zukunftsfähigkeit über dieses Jahr 2016 hinaus.

Fortsetzung Seite 2

Haiminger Auto-Teiler machen mobil: Carsharing in Haiming

Stellen Sie sich vor, Sie beteiligen sich an einem Carsharing-Modell und können dadurch auf ein eigenes Auto verzichten. Mit dem gesparten Geld fahren Sie einmal im Jahr mit Ihrer Familie in Urlaub. Sie haben Bedenken und finden dies umständlich? Wie es gehen könnte wollen wir gemeinsam diskutieren. Interesse geweckt?

Wie Sie aus der Presse entnommen haben, ist für Haiming ein Carsharing-Projekt geplant. Heute noch steht der Besitz von individueller Mobilität (eigenes Auto) ganz oben auf der Werteskala. Wir können es uns leisten, dass das eigene Fahrzeug oder Zweitfahrzeug allzeit bereit in der Garage steht und auf seinen Einsatz wartet. Vor dem Hintergrund, dass privat genutzte PKWs nur einen statistischen Nutzungsgrad von ca. 10% haben, und die andere Zeit in Garagen oder auf Parkplätzen herumstehen, wäre Autoteilen eine interessante Lösung.

Neu ist diese Form des Autoteilens beileibe nicht. Vor allem in den Städten haben sich diverse Carsharing-Konzepte etabliert, mit

mehr oder weniger großem Erfolg. Doch auch in ländlichen Bereichen wäre dies eine Option, die meist brachliegenden Mobilitätsreserven sinnvoll zu nutzen, wenn sich genügend Mitstreiter zusammenfinden.

Eine Infoveranstaltung zu diesem Thema fand im Herbst in Burghausen statt, in der Vertreter des Vaterstettener Auto-Teiler-Vereins ihr Konzept vorstellten und über praktische Erfahrungen berichteten.

Fortsetzung Seite 2

Inhalt

Carsharing in Haiming	1
Gemeinderat	2
Jahresrückblick 2016	3
Gemeindenachrichten	4
Termine und Fundgrube	5
90. Geburtstag Johann Hofer	6
Neuer Hebesatz Grundsteuer	7
Eröffnung der Sporthalle	8



Peter Krieger und Josef Pittner von der EnerGen präsentieren stolz das erste Fahrzeug vom Haiminger Auto-Teiler-Verein (HaimAT e.V.). Noch ist dies nur eine fiktive Idee, die aber schon bald Wirklichkeit werden könnte. Am 9. Januar findet dazu ein Infoabend in der Alten Schule statt. Foto: Christoph Pittner

DIE NIEDERGERNER

wünscht allen Leserinnen und Lesern
ein friedvolles Weihnachtsfest
und ein gesegnetes und gutes Neues Jahr 2017!

Fortsetzung von Seite 1:

Weihnachtsgruß

Je nach dem wo man mehr „dahoam“ ist, sind im Mittelpunkt des Jahresbildes entweder die beiden großen Jubiläumsfeste der Feuerwehren in Niedergottsau und Piesing. Oder es ist die neue Sporthalle des SV Haiming, die am 23. Oktober eröffnet wurde. Sie ist von ihrer Größe, den sportlichen Möglichkeiten, dem Maß der ehrenamtlichen Planung und Eigenleistung und der Finanzierung durch Gemeinde und Verein bisher einmalig in der Geschichte unserer Gemeinde. Dabei kann man die „harten“ Fakten vorbereiten und planen, aber im Dialog einen Plan entwickeln, konstruktiv das gesamte Vorhaben beschließen und im Konsens dann über mehr als ein Jahr umsetzen, das muss sich ereignen. Und das ist nur möglich, wenn über Jahre hinweg ein Fundament von Vertrauen und gegenseitigem Respekt gewachsen ist.

Diese drei Großereignisse und viele kleinere Anlässe zeigen auch 2016, dass unser Sport-, Geselligkeits- und Feiernetz sehr vielfältig und tragfähig ist. Was für ein Sport- und Feiernetz!

Das alles macht aber noch nicht 8.760 Stunden aus. Und vielleicht ist auch Ihre ganz persönlich bedeutsamste Stunde noch gar nicht erwähnt. Vielleicht kennt sie auch niemand, nur Sie

selbst, und sie ist das Zentrum Ihres Jahresbildes, um die herum sich alle anderen Mosaikstunden einfügen.

Ich möchte nochmal zurückkommen zu der einen Stunde Adventssingen in Niedergottsau: Im Faible-Chor fehlte diesmal eine junge Frau, weil sie freiwillig tausende Kilometer entfernt auf einer entlegenen Insel der Philippinen hilft, Kindern ein Zuhause zu schaffen. Und dennoch war sie ganz präsent. Nicht deshalb, weil ein Teil der Spenden ihrem Projekt zu Gute kommt, sondern weil sie für uns eines dieser Hoffungszeichen ist, das unsere Welt so dringend braucht. So wie in unserer überschaubaren Welt in Haiming können wir als Menschen dieser Erde nur leben, wenn wir solidarisch sind, für den Frieden eintreten, unsere Verantwortung für die Schöpfung erkennen und immer und überall die Würde des Menschen achten. Der, den wir im Advent erwarten, hat gesagt: „... und liebe Deinen Nächsten wie Dich selbst“.

Welch ein Jahr, welch ein großartiges Mosaik, wenn wir das 2016 wieder ein wenig mehr verwirklichen konnten.

Ich wünsche uns allen in der Gemeinde ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen dankbaren Jahresschluss und einen hoffnungsfrohen Beginn des Jahres 2017.

Wolfgang Beier
Erster Bürgermeister

Fortsetzung von Seite 1:

Carsharing

Die begeisterten und überwiegend positiven Aussagen der Mitglieder des Vereins bestärkten unser Vorhaben, auch in der Gemeinde Haiming ein Carsharing-Modell zu starten. Zusammenfassend hier einige Aussagen: „Als Mitglied habe ich Zugriff auf einen Fuhrpark an unterschiedlichen Fahrzeugen, vom Kleinwagen bis zum Transporter oder 9-Sitzer-Bus“; „Ich zahle nur für die beanspruchte Mietdauer des Fahrzeuges und die gefahrenen Kilometer, Pflege, Versicherung, Instandhaltung und Buchhaltung übernimmt der Verein“; „Die

Buchung kann ich bequem im Internet vornehmen“; „Seit ich Mitglied im Verein bin, haben wir unser Zweitauto, das eh nur in Ausnahmefällen benutzt wurde, verkauft“. Der Auto-Teilerverein in Vaterstetten besteht schon seit über zwanzig Jahren und hat einen Fuhrpark von derzeit 21 Fahrzeugen. Aber auch dieser Verein hat mal klein mit einem Auto begonnen.

Wer an detaillierteren Informationen zum Carsharing interessiert ist, wie es funktioniert, wie man Autos bucht und vor allem was es kostet, ist gerne zu einem Infoabend eingeladen.

Termin: 9. Januar 2017, 20 Uhr, Alte Schule in Niedergottsau

Die EnerGen-Vorstandschafft

Bitte um Kleidung

Im Haus für die Asylbewerber in Niedergottsau erwarten zwei Familien Nachwuchs. Deswegen bitten wir darum, auf der Gemeinde-Homepage (haiming.de) wieder mal ins „Hilfe-Portal“ zu schauen. Denn dort wird immer

aktuell aufgelistet, was gerade benötigt wird. In naher Zukunft wird das vor allem Baby-Bekleidung sein.

Vielen Dank für Eure Unterstützung sagt der Helferkreis.

Gemeinderat

Der Bau des Erdgasnetzes ist weitgehend abgeschlossen, jetzt kommen noch verschiedene Hausanschlüsse dran. Auf Antrag der Gemeinde wird in dieser Woche auch das Sportheim angeschlossen – hier wird dann nicht nur die Heizung auf Erdgas umgestellt, sondern auch der ganze Küchenbereich wird mit Erdgas versorgt werden. Für die Feuerwehren gab es an zwei Abenden im Dezember (1.12. Alte Schule; 7.12. Unterer Wirt) eine Schulung hinsichtlich der Gefahrenpotentiale, die sich aus den Erdgasanschlüssen im Brandfall ergeben.

Mit einer Anordnung vom 8.11.2016 hat das Landratsamt Altötting an der AÖ 24 im Bereich der Einfahrt Wacker-Nord/Linde in beiden Fahrtrichtungen die Geschwindigkeit auf 70 Km/h festgesetzt. Aus Richtung Haiming wurde damit die bereits bestehende Beschränkung von 80 Km/h geändert, aus Richtung Burghausen ist die Geschwindigkeitsbeschränkung

neu eingeführt. Dies ist auch aus Sicht der Sicherheit des Radfahrverkehrs sehr zu begrüßen.

Am 15.11.2016 teilte Herr Nat-schläger von den Grenzkraftwerken mit, dass das Bewuchskonzept für die Dämme im Haiminger Bereich auch 2016 nicht umgesetzt werden kann. Denn seitens der Regierung liegt weiterhin keine Genehmigung für die Rodung des gesamten Gehölzbestandes vor. Deswegen wird ab kommender Woche lediglich an der landseitigen Dammböschung ausgelichtet und verjüngt. Langfristig wird an den Dämmen nur noch ein landseitiger Heckenbewuchs mit einem Wurzelradius von 1,5 Metern zulässig sein.

Bezüglich Standsicherheit sind die Baugrunduntersuchungen abgeschlossen; notwendig ist jetzt noch eine aktualisierte Wasserspiegelberechnung, damit eine endgültige Bewertung durch das beauftragte Ing.-Büro getroffen werden kann.

Fortsetzung Seite 7



Die Gemeinderatssitzung am 20.10.2016 mit ungewöhnlichem Abschluss: Ein Prosit auf 10 Jahre Neues Rathaus

Foto: Josef Pittner

Ereignisse in der Gemeinde Haiming 2016

1.1.

Ein Jahreswechsel wie immer: Zum Start ins neue Jahr zischen Raketen und krachen Böller, das Wetter ist grau und nasskalt. Am 3. Januar gibt es den ersten Schnee dieses Winters.

21.1.

In einem Grundsatzbeschluss bekundet der Gemeinderat die Bereitschaft, in Haiming ein Erdgasnetz aufzubauen und mit einem Bewerber einen Konzessionsvertrag abzuschließen.

18.2.

Ganz was Neues in der Gemeinde: In Eisching eröffnet die erste Bücherzelle – eine Idee von Monika und Alfred Altmannshofer

18.2.

Der Gemeinderat beschließt den Konzessionsvertrag mit Energienetze Bayern – damit ist der Weg frei für ein Erdgasnetz in der Gemeinde

23.2.

In einer öffentlichen Versammlung werden die Ergebnisse des Energiecoachings vorgestellt und diskutiert. Stichpunkte sind Eigenstromverbrauchsanlagen, Energiemanagement und E-Mobilität. Am 12.5. ist dann der offizielle Abschluss mit Übergabe des Berichtes an die Gemeinde.



Fotos: Josef Pittner

25.2.

Neuwahlen bei der Feuerwehr Haiming: Johann Anderl wird für weitere 6 Jahre als Kommandant bestätigt; Thomas Kammerbauer bleibt Vorsitzender.

26.2.

Die OMV teilt der Gemeinde offiziell mit, dass sie aus dem Projekt Gaskraftwerk Haiming aussteigt.

29.2.

Im Wintermonat Februar gibt es keinen Schnee und nur ab und zu etwas Nachtfrost.

30.3.

Mit der Unterzeichnung des Kooperationsvertrages mit der Deutschen Telekom startet der Breitbandausbau in der Gemeinde. Erster Schritt ist die Trassenplanung.



16.4.

Die Tischtennis-Herrenmannschaft gewinnt vorzeitig die Meisterschaft in der Landesliga Süd/Ost und steigt damit in die Bayernliga Süd auf.

16.4.

Karin Maier gewinnt den FIS-Gesamtweltcup in ihrer Altersklasse.

30.4.

Nach 27 Jahren gibt es in Neuhofen wieder einen Maibaum: Bei strahlendem Wetter stellt die Feuerwehr Piesing den 24 Meter hohen Baum auf.

15.5.

Leider nicht so gut war das Wetter beim traditionellen Maibaumaufstellen auf dem Kirchplatz Niedergottsau.

2.5.

An der neuen Sporthalle beginnen die Arbeiten zur Herstellung der neuen Sportflächen und der Außenanlagen.

18.5.

Zur Firmung im Pfarrverband kommt Abt Marianus Biber nach Niedergottsau

29.5.

Die Erinnerungsbäume zum 125-jährigen Jubiläum des Obst- und Gartenbauvereins werden mit einem Baumpflanzfest gefeiert – kunstvoll verzierte Torten erinnern an die Motivwagen beim Blumenkorso.

1.6.

Schwere und anhaltende Regenfälle richten im Niedergern keine wesentlichen Schäden an; die Feuerwehren sind aber im Einsatz zur Hilfeleistung für das Hochwasser-Katastrophengebiet im Landkreis Rottal-Inn.

3.6.

Wegen der verheerenden Schäden im Nachbarlandkreis Rottal-Inn und der Einsätze der Feuerwehren wurde das Jubiläumsfest der Feuerwehr Piesing auf August verschoben.

15.6.

Nach Verzögerungen wegen Dauerregens beginnen endlich die Asphaltarbeiten für den neuen Hartplatz zwischen Schule und Sporthalle.



30.6.

Auf den Tag genau ist das Erdgasnetz von der Verdichterstation bis Haiming-Mitte fertiggestellt und kann in Betrieb genommen werden.

7.7.

Beim Sommerfest der Schule wandern Schüler, Lehrer, Eltern und Gäste vom Seniorenhaus über verschiedene Stationen zum Pfarrgarten. Der Erlös der Versteigerung wird für die Fluthilfe Simbach gespendet.

11.7.

Am Haiminger Mühlbach beginnen die Arbeiten für die ortsnahen ökologischen Ausgleichsflächen.

20. - 24.7.

Der Festsonntag ist der Höhepunkt der Feiern zum 125-jährigen Jubiläum der Freiwilli-



gen Feuerwehr Niedergottsau. Fast 2.000 Feuerwehrler und Gäste kommen bei strahlendem Wetter zum Gottesdienst und zum Festzug durch das Dorf. Auch die vier Tage vorher mit den Veranstaltungen im Zelt waren ein voller Erfolg.

30.7.

In Haiming eröffnet erstmals eine Tierarztpraxis: In der Salzachstraße bietet Frau Dr. Elisabeth Möhrle Hilfe für Kleintiere an.

31.7.

Im Rahmen des jährlichen Sommerfestes wird aus Anlass des 90-jährigen Bestehens der Sturmschützen Piesing der erneuerte Schiessstand gesegnet.

5.8.

Es ist ein durchschnittlicher Sommer: Nicht zu heiß, nicht zu trocken, immer wieder Sonnentage und Regen im Wechsel.

19. - 21.8.

Ein voller Erfolg war das Jubiläumsfest der Feuerwehr Piesing. Freitag- und Samstagabend eine volle Festhalle mit viel Musik, Geschichte und Unterhaltung und am Festsonntag der Festgottesdienst vor dem Schloss Piesing. Der lange Festzug von Piesing über Kemerting nach Neuhofen brachte nochmals das Leitwort zum Ausdruck: Nachbarn zu Gast bei Freunden.



27.8.

Die Sommerhöhepunkte gehen weiter: Bei „Schlag den Vorstand“ treffen sich Sport- und Aktionsbegeisterte auf dem Sportplatz zu lustigen und spannenden Spielwettbewerben.

Fortsetzung Seite 7



Telefon: 98870

Hauptstraße 18

E-Mail: gemeinde@haiming.de

Mitteilungen des 1. Bürgermeisters und der Gemeindeverwaltung

Der Bauhof – Helfer in vielen Lebenslagen

Die drei Arbeiter des Bauhofs - Stefan Forstpointner, Hubert Emmersberger und Franz Osl - leisten für die Gemeinde viele wertvolle Dienste. Aber auch im Privaten und Halbdienstlichen gibt es Bemerkenswertes zu berichten. Eine gewisse Tradition hat das jährliche Grillfest der Gemeindearbeiter im Sommer jeden Jahres. Entstanden ist es, weil durch die über das Jahr verstreute Lage ihrer Geburtstage eine gemeinsame Feier in der Jahresmitte dem Anlass am gerechtesten wird. Dazu werden Gäste vielfältigster Art eingeladen: selbstverständlich alle Bürgermeister der Gemeinde, aber auch die Bürgermeister der Nachbargemeinden Markt und Stammham, auch der Pfarrer ist eingeladen, genauso wie die Bauhofkollegen der Nachbargemeinden, Verwaltungspersonal, Wasserzweckverband und ganz viele Personen, mit denen unsere Arbeiter regelmäßig zu tun haben. Es ist also schon ein großes Fest. Viele Gäste bringen dazu etwas mit. In diesem Jahr jedoch, als die Flutkatastrophe im benachbarten Landkreis Pfarrkirchen noch ganz aktuell war, war es für die drei schnell klar, dass niemand etwas mitbringen sollte, außer einer Spende für die Flutopfer. So kamen 850 € zusammen, welche die drei Arbeiter dann auf 1.000 € aufgerundet haben. Schwierig war es, diese Spende gut einzusetzen. Mithilfe unseres Steuerberaters Heinz Zischka aus Kirchdorf und den ihm gut bekannten Simbacher Stadtrat Wilfried Bormann (der die Flutopfer betreut) erhielten wir den Kontakt zu einem Flutopfer, das besonders betroffen wurde. Am Nikolaustag machten wir (die drei Gemeindearbeiter und Geschäftsleiter Josef Straubinger) uns auf den Weg und trafen uns bei dem Ehepaar Bormann mit

einer Frau, die fast alles verloren hat und deren Ehegatte, den sie noch aus den Wassermassen gerettet hatte, kurz nach der Flutkatastrophe verstarb. Er war bereits vorher schwer krank, aber die Ereignisse hatten ihm die letzte Kraft geraubt. Wir erlebten einen sehr emotionalen Moment, denn persönlich kannten wir uns bis zu diesem Tag nicht. Wir standen da mit einem Präsent in der Hand, einer Hilfe, die angenommen werden musste. Das ist gar nicht so einfach, denn man muss auch das tatsächlich lernen: eine Hilfe einfach anzunehmen.

Bemerkenswert war beispielsweise der Satz: Wenn man sein Leben so dahinlebt, dann kann man sich nicht vorstellen, zu welcher Solidarität Menschen fähig sein können. Dass diese Solidarität auch sechs Monate nach der Flut nicht endet und einfach so von einer Seite kommt, wo man es nicht erahnen würde, das stärkt die Hoffnung, dass die Menschen nicht teilnahmslos sind und da sind, wenn man Hilfe braucht.

Wir haben erschütternde Berichte und Erzählungen gehört und dann noch eine kurze Fahrt durch Simbach unternommen. Wir kamen an der Zerstörung vorbei und am Neuaufbau, an der Verzweiflung und an der Hoffnung. Es war zu spüren, dass sich die Menschen nicht geschlagen geben, aber dass sie jetzt auch bereit sind, den Naturgewalten mehr Raum zu lassen. Simbach verändert sich stark, insbesondere am „Simbach“ entlang. Häuser sind verschwunden und werden nicht mehr aufgebaut. Aber vieles wird neu gemacht und jetzt kennt man auch die Gefahr. Tief beeindruckt fuhren wir wieder nach Hause mit dem Gefühl, das Richtige getan zu haben.

Der QR-Code kommt

Die Software in der Gemeindekasse wurde um eine weitere Funktion ergänzt. In Zukunft werden auf den Bescheiden die Zahlungsdaten als QR-Code aufgedruckt. Falls Sie der Gemeindekasse keine Einzugsermächtigung erteilt haben, kön-

nen Sie beispielsweise den QR-Code mit dem Handy erfassen und an Ihre Bank per App senden. Diese führt dann die Zahlung aus, weil mit dem QR-Code alle Daten mitgeliefert werden, welche die Bank für die Überweisung braucht.

Ende der Bauschutt-Annahme

Seit Mitte des Jahres 2013 nimmt die Gemeinde aus rechtlichen Gründen nur noch Kleinmengen von Bauschutt an und entsorgt diesen mittels eines Containers in der Bauschuttdeponie (Kiesgrube) der Firma Freudlsperger in Neuhofen. Aufgrund neuer Vorgaben des Bayerischen Landesamts für Umwelt darf dort Bauschutt ab Januar 2017 nur noch nach einer vorherigen Analyse zur Entsorgung angenommen werden. Damit muss auch die Gemeinde die Zusammensetzung des in

Daxenthal angenommenen Bauschutts kennen. Bei problematischer Zusammensetzung könnte diese in Neuhofen dann ja nicht angenommen werden. Da diese Analysen bei den Kleinmengen unverhältnismäßig hohe Kosten verursachen würden und dadurch die Entsorgungsgebühr für den Bürger enorm erhöht werden müsste, muss die Gemeinde die Bauschutt-Annahme Ende des Jahres 2016 in Daxenthal einstellen. Die Gemeinde hofft auf das Verständnis der Bürger für diesen Schritt.

Kommunalabgaben als Handwerkerleistungen steuerlich absetzbar?

Diese Frage, ob der Wert von Arbeitsleistungen, die Bestandteil kommunaler Abgaben sind, absetzbar ist, wurde jetzt beantwortet. Das Bundesministerium für Finanzen hat am 9.11.2016 einen Anwendungserlass zu § 35a EStG herausgegeben. Darin heißt es: „Maßnahmen, die von der öffentlichen Hand oder einem von ihr beauftragten Dritten auf gesetzlicher Grundlage erbracht und mit dem Hauseigentümer nach öffentlich-rechtlichen Kriterien abgerechnet werden, sind **nicht** im Rahmen des § 35 a EStG begünstigt.“ Damit ist klargestellt, dass Straßenausbaubeiträge, Erschließungsbeiträge sowie Herstellungs-, Verbesserungs- und Erneuerungsbeiträge zu Einrichtungen der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung nicht

als haushaltsnahe Handwerkerleistungen geltend gemacht werden können.

Lediglich die Dichtigkeitsprüfung von Grundstücksentwässerungsanlagen kann anders behandelt werden.

Die Gemeinde Haiming stellt klar, dass sie in steuerlichen Fragen keine Beratung erteilt. Die angegebene Thematik ist deshalb als Anregung und Hinweis für die Steuerpflichtigen zu verstehen, sich steuerlichen Rat bei den zugelassenen Beratern einzuholen. Dichtigkeitsprüfungen von Grundstücksentwässerungsanlagen werden in der nächsten Zeit vereinzelt durchgeführt. Umfassende Prüfungen erfolgen in größeren zeitlichen Abständen. Die Grundstückseigentümer werden hierzu rechtzeitig informiert.

Termine

Unter www.haiming.de werden die Termine immer aktualisiert. Auf der Homepage für die Gemeinde Haiming können Sie die Termine auch direkt eintragen.

Dezember

15. Donnerstag Gemeinderatssitzung
18:00 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus Haiming
17. Samstag Falkenschützen: Christbaumversteigerung
20:00 Uhr, Gasthaus Mayrhofer Niedergottsau
22. Donnerstag Frauen und Mütterverein: Besinnlicher Spaziergang mit gemütlichem Ausklang. Bitte Laternen mitbringen.
18:00 Uhr, Treffpunkt: Kirchplatz Niedergottsau
23. Freitag Bayern-Fanclub Red Sauriassl: Weihnachtsfeier
19:30 Uhr, Gasthaus Mayrhofer, Niedergottsau
31. Samstag FF Niedergottsau: Silvesterfeier
ab 22:00 Uhr, am Feuerwehrhaus Niedergottsau

Januar

1. Sonntag ASPC Holzhausen: Neujahranschießen
11:30 Uhr, Niedergottsau / Kirchplatz
6. Freitag Fussball-Förderverein: Heilig-Drei-Kine-Watten
18:00 Uhr, Saal "Unterer Wirt"
6. Freitag Pfarrei Haiming: Dreikönigs-Konzert mit Musikgruppen und Chören aus Haiming - Eintritt frei
19:00 Uhr, Pfarrkirche Haiming
7. Samstag ASPC Holzhausen: Jahreshauptversammlung
20:00 Uhr, Schützenheim Holzhausen
9. Montag EnerGen: Car-Sharing Infoabend
20:00 Uhr, Alte Schule Niedergottsau
14. Samstag FF Haiming: Jahresessen
20:00 Uhr, Sportheim
18. Mittwoch Pfarrverband / Kulturverein FeinHerb: "... das, was trägt!" Konzert der Konradis mit Texten von Pfr. Max Pinzl
19:00 Uhr, Kirche Niedergottsau
19. Donnerstag Gemeinderatssitzung
19:00 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus Haiming
19. Donnerstag Pfarrverband Haiming/Niedergottsau:
1. Elternabend der Erstkommunion-Eltern 2017
20:00 Uhr, Pfarrhaus Haiming
20. Freitag Jagdgenossenschaft Niedergottsau:
Jagdversammlung mit Jagdessen
19:30 Uhr, Gasthaus Mayrhofer, Niedergottsau
21. Samstag Jagdgenossenschaft Haiming:
Jagdversammlung mit Jagdessen
19:30 Uhr, Sportheim Haiming
24. Dienstag FF Niedergottsau: Winterschulung
19:30 Uhr, Alte Schule
25. Mittwoch Frauen und Mütterverein: Frühstück im Floristikcafe, Burgkirchen
8:00 Uhr, Treffpunkt: Kirchplatz Niedergottsau

Februar

2. Donnerstag FF Niedergottsau: Winterschulung
19:30 Uhr, Alte Schule

3. Freitag Kita St. Stephanus:
Tag der offenen Tür und Anmeldetage
14:30 - 17:00 Uhr, Niedergottsau
10. Freitag Frauen und Mütterverein: Frauenfasching
20:00 Uhr, Gasthaus Mayrhofer
16. Donnerstag Gemeinderatssitzung
19:00 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus Haiming
16. Donnerstag KDFB Haiming: Faschingskranzl
20:00 Uhr, Saal Unterer Wirt
24. Freitag SV Haiming: Tischtenniskranzl
20:00 Uhr, Saal "Unterer Wirt"
25. Samstag Falkenschützen Niedergottsau: Schützenkranzl
20:00 Uhr, Gasthaus Mayrhofer Niedergottsau
28. Dienstag Freizeitgruppe: Faschings - Stockschießen
14:00 Uhr, Sportplatz Niedergottsau

März

2. Donnerstag FF Haiming: Jahreshauptversammlung
19:00 Uhr, Gedenkgottesdienst
20:00 Uhr, Sportheim
3. Freitag Weltgebetstag zu Philippinen: „Was ist fair?“
Frauen und Mütterverein:
18:00 Uhr, Kirche, anschl. Alte Schule mit Informationen (Bilder und Speisen)
KDFB Haiming:
19:00 Uhr, Pfarrhaus mit traditionellem Essen und Trinken aus dem Land
9. Donnerstag FF-Piesing: Jahreshauptversammlung
19:00 Uhr, Gedenkgottesdienst in Neuhofen
20:00 Uhr, Gasthaus Altenbuchner, Neuhofen
12. Sonntag KDFB Haiming: Kreuzweg
19:00 Uhr, Pfarrkirche
17. Freitag FF Niedergottsau: Jahreshauptversammlung
19:00 Uhr: Gedenkgottesdienst
20:00 Uhr: Gasthaus Mayrhofer

Wenn Sie Ihre Termine in der NIEDERGERNER veröffentlichen wollen, tragen Sie die Termine bitte unter www.haiming.de ein.



Fundgrube

➤ Sehr stabile **Hobelank** (Eichenplatte) günstig abzugeben (☎ 1428).

➤ Gut erhaltenes Herkules **Damenfahrrad** abzugeben (☎ 8749).

Wenn Sie etwas suchen oder herzugeben haben – ein Anruf bei Redaktionsmitglied Alfred Reisner genügt: Tel. 1477.

Impressum

DIE NIEDERGERNER erhält jeder Haushalt in der Gemeinde Haiming.

Herausgeber: Gemeinde Haiming, Hauptstr. 18
verantw. 1. Bürgermeister Wolfgang Beier

Haiming im Internet: www.haiming.de

Redaktion:

Wolfgang Beier (wb), Martin Beier (mb), Felix von Ow (fo), Josef Pittner (jop), Alfred Reisner (ar), Karl Unterhitzenberger (uhk)

„Kapelhofer“ Hans feiert 90. Geburtstag

Wenn ein Neunzigjähriger Geburtstag feiert und das bei geistiger und körperlich guter Verfassung, dann hat er oft viel zu erzählen. So auch bei Johann Hofer. Da bedarf es nur weniger Stichworte und die Erinnerungen aus der Kindheit, die Erlebnisse als Jugendlicher in den Kriegswirren des Zweiten Weltkrieges oder die Herausforderungen in der Landwirtschaft werden wach.

Als 17-Jähriger bekam er im März 1944 den Einberufungsbescheid an die französische Front, von der er, bedingt durch glückliche Umstände und einen starken Willen, unbeschadet am 7. Mai 1945, nach einem über 350 Kilometer langen Fußmarsch, wieder in seiner Heimat ankam. Die Freude über den heimge-



Foto: Josef Pittner

kehrten Sohn währte bei der Mutter nicht lange, denn sie starb bereits an Weihnachten im selben Jahr. Als ältester Sohn hatte er den elterlichen Hof über die Runden zu bringen. Mit Tatkraft und unermüdlichen Fleiß packte er an, wo er gebraucht wurde. Als talentierter Handwerker war er bei Nachbarn und Berufskollegen geschätzt, ob als Geburtshelfer bei den Tieren, ob als Metzger bei Notschlachtungen oder beim Ausbau vieler Häuser und Höfe. Gemeinsam mit seiner Frau Anna, geborene Zinner aus Fahnbach, die er 1952 heiratete, baute er nach und nach den Hof zu einem mustergültigen Betrieb aus. Die

Geburt seiner drei Söhne komplettierte das Glück der Familie und war zugleich Antrieb, den Betrieb weiter auszubauen. Johann Hofer war aber nicht nur ein vorbildlicher Familienvater und Landwirt. Er war auch auf vielfältige Weise in der Öffentlichkeit aktiv. Ob an verantwortlicher Stelle bei der mit Konflikten beladenen Flurbereinigung, ob als Gemeinderat von 1960 bis 1972 oder als Vorstand der Haiminger Feuerwehr von 1974 bis 1986. Wichtig ist ihm bis heute das Vereinswesen, besonders die Mitgliedschaft in der Krieger- und Soldatenkameradschaft und im Altmännerverein. Auch in der Zeit nach der Hofübergabe an seinen Sohn Johann kann sich der Kapelhofer nicht über mangelnde Arbeit beklagen. Meist sind es Handarbeiten, die sonst keiner macht, wie das Mähen der Wiesenränder, das Fangen von Wühlmäusen oder das Bachräumen. Vorbildhaft war sein Einsatz für die Allgemeinheit. Er musste nicht gebeten werden, er sah von selbst, wo seine Hilfe gebraucht wurde und half ohne zu fragen, was es wohl bringt. Im Gegenteil, nach getaner Arbeit oder wenn es etwas zu feiern gab, war er es, der für einen kulinarischen Höhepunkt sorgte, mit frisch gebackenem Leberkäs oder Brot aus dem Holzbackofen. Seit dem Tod seiner Frau im Jahr 2013, die er bis zuletzt liebevoll pflegte, gilt seine ganze Aufmerksamkeit und Zuwendung seinen drei Urenkeln, mit denen er viel Zeit verbringt. Er ist froh und dankbar, dass er sich trotz seines Alters noch weitgehend selbst versorgen kann. Eine besondere Ehre wurde ihm zuteil, als er 2009 mit dem „Niedergern-Kiesel“ für sein Lebenswerk ausgezeichnet wurde. Verbunden mit den besten Glückwünsche der Gemeinde, überreichte Bürgermeister Wolfgang Beier dem Jubilar einen Geschenk-

Im Jahr 2014 und 2015 wurden die Pläne für das Bauen an der Fahnbacherstraße (Mühlbachweg) im Mühlenfeld (Erlenstraße) und in Haiming-West (Am Zehentweg) rechtswirksam und es entstand auf insgesamt 75 Bauparzellen die Baumöglichkeit für 104 Wohneinheiten. Bis November 2016 sind für insgesamt 46 Wohneinheiten Grundstücke verkauft oder bereits bebaut worden. Für die einzelnen Baugebiete gibt es folgende Entwicklung:
Fahnbacherstraße-Süd: Von 16

Einzelhausgrundstücken sind 11 verkauft und 8 bebaut; 11 Wohneinheiten geschaffen.
Mühlenfeld: Von 14 Grundstücken sind 7 verkauft und 3 bebaut; 13 Wohneinheiten geschaffen.
Haiming-West: Von 34 Einzelhausgrundstücken sind 12 verkauft, von 5 Mehrfamilienhausgrundstücken sind 2 verkauft, damit werden 22 Wohneinheiten geschaffen. Bebaut sind derzeit 4 Grundstücke. Von den 41 Bauparzellen sind noch 27 Grundstücke nicht verkauft. *wb*



Die ersten Gebäude an der Erlenstraße sind schon fertig.

Foto: Wolfgang Beier

Kein PFOA im Grundwasser

Bei einer erneuten Gesprächsrunde zur PFOA-Belastung im Grundwasser wurden am 14.11.2016 in Burgkirchen Möglichkeiten zu einer langfristigen Lösung vorgestellt. Es gibt dazu entweder dezentrale Ansätze für die Wasserversorgung von Alt- und Neuötting mit Winhöring, Kastl mit Mühling und Burgkirchen mit Mehring und Emmerting oder eine große Gesamtlösung für alle betroffenen Wasserversorger, deren Brunnen im Bereich des Altöttinger Forstes liegen. Bei beiden Lösungen ist zu klären, ob neue Brunnen in Bereichen geschaffen werden können, wo das Grundwasser nicht mit PFOA belastet ist oder ob eine technische Lösung mit Filteranlagen angestrebt wird. Entschieden ist nichts, jetzt soll im nächsten Schritt auf der Grundlage der

Studie ein optimaler Lösungsweg gefunden werden. Für Haiming und unseren Wasserzweckverband ist die Situation unproblematisch, da durch die Aktivkohlefilteranlage die PFOA-Belastung im Grundwasser praktisch bis zur Nachweisgrenze reduziert wird (Werte von 0,004 Mikrogramm/Liter) und damit der neue Leitwert von 0,1 Mikrogramm/Liter problemlos eingehalten wird. Dies wird bestätigt durch die letzte Messung, die am 6.7.2016 durch das Landratsamt durchgeführt wurde: Sie ergab einen Wert kleiner als 0,004 Mikrogramm pro Liter. Herausgefiltert werden aber keine Mineralstoffe oder Kalk. Wir haben somit sauberes, gesundes und wertvolles Trinkwasser, das den Mehrpreis von rund 8 Cent pro Kubikmeter wert ist. *wb*

Niedergern-Kiesel für 2017

Bitte machen Sie beim Bürgermeister Vorschläge für die Verleihung des Niedergern Kiesel im Jahr 2017!

Die Abgabefrist endet am 20. März 2017.

Vorschläge, die in der Vergangenheit nicht berücksichtigt wurden, reichen Sie bitte erneut ein, da es für diese Preisverleihung keine „Warteliste“ gibt.

Dem Inhalt des „Gelben Sack“ auf der Spur

Alle 14 Tage wird der "Gelbe Sack" abgeholt, den wir zuvor brav mit diversem Verpackungsmaterial gefüllt haben. Aber was geschieht dann damit? Dem möchte die SPD Haiming bei der Besichtigung einer der modernsten Sortieranlagen nachgehen. Es dürfte für viele interessant sein, hautnah zu erleben, mit welchem technischen Aufwand Dosen, Yogurt-

becher, Tetra Packs und anderer Abfall getrennt werden, welche Stoffe sich recyceln lassen und wie sich der Wertstoffkreislauf darstellt.

Die Besichtigung findet am Freitagvormittag, dem 13. Januar statt. Dauer der Fahrt und Besichtigung ca. 5-6 Stunden. Bitte anmelden unter Tel. 08678 1577 bei Evelyn Sommer.

Infos zu den Ortsvereinen

Beim Gespräch der Vereine ging es auch um Informationen über das Vereinsleben und die Werbung für eine Mitgliedschaft. Dabei wurde darum gebeten, in der NIEDERGERNER hinzuweisen auf die Gemeinde-Homepage. Dort ist unter „Kultur & Freizeit“ und „Vereine“ jeder Verein der Gemeinde aufgeführt, es gibt Kurzinformationen zu den Aktivitäten und Verantwortlichen und es gibt einen Link zur vereinseigenen Homepage (so-

weit vorhanden). In der Begrüßungsschrift der Pfarreien, die allen Neubürgern ausgehändigt wird, ist ebenfalls eine Übersicht zu den örtlichen Vereinen enthalten. Wer also Infos sucht, kann sie ausreichend bekommen.

Und ab der nächsten Ausgabe werden Vereine und ihre Angebote auch hier in der NIEDERGERNER vorgestellt.

wb

Fortsetzung von Seite 2:

Gemeinderat

Aus den vorläufigen Ergebnissen ergibt sich aber, dass voraussichtlich nur geringe Sanierungsmaßnahmen landseitig erforderlich sind, unter anderem eine Anhebung des landseitigen Weges. Eine akute Gefährdung der Standsicherheit der Dämme ist nicht gegeben.

Bei der Mitgliederversammlung des **BBV-Ortsverbandes Haiming** am 7.12. gab Ortsobmann Georg Wagner einen umfassenden Rückblick auf die zurückliegenden 15 Jahre und beendete

damit seine Amtszeit. Es wurden Otto Schwaiger und Johannes Hofer, beide Winklham, zu gleichberechtigten Obmännern des Ortsverbandes Haiming für 5 Jahre gewählt. Stellvertretender Ortsobmann wurde Maximilian Haunreiter aus Haiming. Die drei Beisitzer sind Martin Kürmeier (Neuhofen), Erich Barth (Niedergottsau) und Hans Auer (Aumühle). Bürgermeister Beier dankte dem scheidenden Obmann Georg Wagner, gratulierte allen Neugewählten und lud den neuen Ortsvorstand zum jährlichen Gespräch mit der Landwirtschaft ein.

wb

Neuer Hebesatz für Grundsteuer

Der Hebesatz von 275% für die Grundsteuer A und B ist seit 1986 unverändert. Ab 1.1.2016 wurde im Zuge der Neuregelung des kommunalen Finanzausgleichs der sog. Nivellierungssatz von 250% auf 310% angehoben: Bei Berechnung von Schlüsselzuweisung und Kreisumlage wird davon ausgegangen, dass die Gemeinde Grundsteuer mit einem Hebesatz von 310% einnimmt. Sind die Einnahmen tatsächlich aber geringer muss die Gemeinde trotzdem ihren Anteil an der Kreisumlage aus den fiktiven Einnahmen leisten. Für die Gemeinde Haiming würde das be-

deuten, dass bei einer Kreisumlage von 50,7% ein Mehrbetrag von 13.809 EUR bezahlt werden muss, ohne dass entsprechende Einnahmen vorliegen. Deswegen wird ab 1.1.2017 der Hebesatz für Grundsteuer A und B auf 310% angehoben. Das bedeutet bei allen landwirtschaftlichen Grundstücken (Grundsteuer A) eine Erhöhung von 34.000 EUR auf 38.300 EUR und für bebaute oder bebaubare Grundstücke (Grundsteuer B) von 180.000 EUR auf 202.900 EUR. Damit ist sichergestellt, dass der Mehrbetrag für die Kreisumlage aus tatsächlich erzielten Einnahmen geleistet wird.

wb



So kennt man den Kellerwirt aus früherer Zeit und hoffentlich wird es bald wieder so sein: Ein Wirtshaus für alle mitten im Dorf. Neun Haiminger Bürger sind in einer Gesellschaft (GbR) dabei, dafür die Weichen zu stellen.

Foto: Josef Pittner

Ereignisse 2016

24.9.

Infotag der Gemeinde und der enerGen zu „Erdgas in Haiming“ und „E-Mobilität“ im Unteren Wirt.

23.10.

Die neue Sporthalle des SV Haiming wird festlich eröffnet – nach rund 18 Monaten Bauzeit ist dieses größte Bauwerk in der Gemeinde fertiggestellt.

6.11.

In Daxenthal beginnt die Telekom mit der Verlegung der Glasfaserleitungen im Zuge des geförderten Breitbandausbaus.

Am Ende der Maßnahme werden nahezu alle Haushalte in Haiming über schnelles Internet verfügen.

17.11.

Der Gemeinderat vergibt den Auftrag zur Beschaffung eines neuen Mannschaftstransportfahrzeuges für die Feuerwehr Piesing.

26.11.

Mit dem Markt beim Gruin, dem Adventsmarkt der Feuerwehr Haiming und einem Adventsingen des Faible-Chores in Niedergottsau wird auf vielfältige Weise der Advent im Niedergern begonnen.

wb

Menschen im Niedergern



Jahrhundertbauwerk feierlich eingeweiht

Mit einer großartigen Feier wurde die Sporthalle des SV Haiming mit dem kirchlichen Segen offiziell seiner Bestimmung übergeben.



Landrat Erwin Schneider und Bgm. Wolfgang Beier fanden anerkennende Worte, ebenso wie MdL Ingrid Heckner und BLSV-Kreisvorsitzender Dieter Wüst, über die hohen Eigenleistungen des Vereins und über die architektonische Qualität der Halle.

Der 23. Oktober 2016 wird wohl in der Chronik der Gemeinde einen festen Platz bekommen, meinte Bürgermeister Beier in seinem Grußwort. Wie wahr, denn nicht nur wegen seiner Größe kann die neue Sporthalle als Jahrhundertbauwerk der Gemeinde Haiming bezeichnet werden. Auch in finanzieller Hinsicht nimmt dieses Projekt eine Sonderstellung ein. Das wirklich Besondere aber ist die Tatsache, dass der Sportverein als Bauherr hier Verantwortung übernommen hat. Dadurch hat man es geschafft, wie SV-Vorstand Rupert Koch in seiner Rede ausführte, dass in der Planungsphase die funktionalen Wünsche des Sportvereins und der Gemeinde von den Architekten berücksichtigt wurden, dass der gesetzte Kostenrahmen eingehalten wurde und dass durch immense Eigenleistungen der Mitglieder nicht unerhebliche Kosten gespart wurden. Dieser ehrenamtliche Einsatz war es auch, der in den Grußworten unisono gewürdigt wurde. Die dadurch entstandene starke Identifikation mit der neuen Sporthalle fördert nicht nur den Gemeinsinn, sondern trägt auch dazu bei, dass mit der Halle sorgsam umgegangen wird.



Den festlichen Rahmen nutzte Vorstand Koch für besondere Ehrungen. Für außergewöhnliche sportliche Leistungen wurde Karin Maier von der Skiabteilung mit dem Silbernen Lorbeerblatt ausgezeichnet, ebenso die TT-Herrenmannschaft für den Aufstieg in die Bayernliga Süd. Mit dem Ehrenbrief des SV Haiming wurde Christian Feichtner für seinen unermüdlichen und jahrelangen Einsatz als Funktionär in der TT-Abteilung geehrt. Emotional wurde es für Rupert Koch, als er langjährige Wegbegleiter und treue Mitglieder des Vereins für ihren uneigennütigen Einsatz, vor allem beim Sporthallenbau, zu Ehrenmitgliedern ernannte, der höchsten Auszeichnung des Vereins. Zum Abschluss der Ehrungen übernahm der 2. Vorstand Anton Maier das Wort und dankte Rupert Koch im Namen des Vereins für seinen schier grenzenlosen Einsatz als Bauherr und Motivator. Mit großem Applaus bekräftigten die Gäste diese Wertschätzung.



Silbernes Lorbeerblatt für Karin Maier von der Skiabteilung



Pfarrer Michael Weny spendet den kirchlichen Segen



Das Planungsteam Fischer-Fuchshuber bei der symbolischen Schlüsselübergabe



Ehrenbrief für Christian Feichtner von der TT-Abteilung



Zu Ehrenmitgliedern ernannt wurden v.r. Fritz Gobel, sen., Ludwig Spielberger und Peter Botz.



Silbernes Lorbeerblatt für die TT-Herrenmannschaft



Sichtlich gerührt nahm Rupert Koch den Dank der Gemeinde entgegen und freute sich gemeinsam mit Ehefrau Barbara über die Wertschätzung seiner Arbeit.



Hoherfreut nahm Rupert Koch die großzügige Spende der VR-Meine Raiffeisenbank AÖ-MÜ von 15.000 Euro, überreicht durch Vorstand Anton Lischka, entgegen. Auch Bürgermeister Hans Steindl von der Stadt Burghausen unterstützte die Leistung des Vereins mit einer Spende von 10.000 Euro.

Mit einem gemeinsamen Mittagessen der geladenen Gäste aber auch der vielen Besucher schloss die offizielle Eröffnungsfeier, die von der Wacker-Bigband unter der Leitung von Christian Kremser stimmungsvoll untermalt wurde. Am Nachmittag nutzten viele Besucher ausgiebig die Gelegenheit, die Halle zu begutachten. Dazwischen demonstrierten verschiedene Abteilungen des Vereins die sportliche Vielfalt des Vereins. *jop*

Fotos: J. Pittner

